

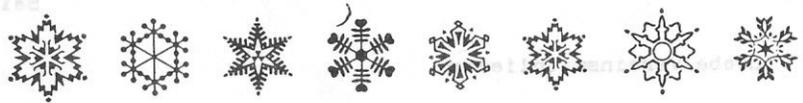
Zeitung für Mitglieder **TSV aktuell**

TURN - UND SPORTVEREIN 1878 E.V.

AM MÜHLGARTEN 2 • 6000 FRANKFURT AM MAIN - GINNHEIM

Nr. 3/89

Dezember 1989



*Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden
Zum Jahresende Dank für Ihr Vertrauen
Zum neuen Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg!*



Inhaltsverzeichnis

Seite

Liebe Vereinsmitglieder

3

Aus den Abteilungen:

Leichtathletik	4
Damengymnastik	5
Neues von der Turnabteilung	7
Mutter- und Kindturnen	8
Gesangsabteilung	9
Karneval-Abteilung	12
Kegel-Abteilung	14
Die TSV-Keglerjugend meldet	15
Tischtennis-Abteilung	16
Schießsport-Abteilung	17
Aus dem TSV-Fundbüro	18
Vorankündigung	19
Herzlichen Glückwunsch	20
Neuer Vereinsbeitrag	20
Unser Angebot	21

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim; Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2, 6000 Frankfurt 50.
Redaktion: Doris M. Keil, Malapertstr. 3, 6000 Frankfurt 1,
Tel. 0 69 / 55 99 45.
Der Bezugspreis für "TSV aktuell" ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.



Liebe Vereinsmitglieder,

Das Jahr 1989 neigt sich dem Ende zu. Auch dieses Jahr brachte für den Verein wieder zahlreiche Neuerungen.

Am 21.04.1989 wurde ein neuer geschäftsführender Vorstand gewählt. Mein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle noch einmal Inge Begemann, die auf eigenen Wunsch aus dem geschäftsführenden Vorstand ausgeschieden ist, für ihre langjährige Mitarbeit. Sie war für die Mitgliederverwaltung zuständig und hat hervorragende Arbeit geleistet.

Neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurde Peter Jahn als Oberturnwart, der seinem großen Namensvetter alle Ehre macht. Er hat die von ihm betreute Leistungsgruppe zu guten Erfolgen geführt.

Aber auch die anderen Übungsleiter und Übungsleiterinnen haben ihre Kinder und Jugendlichen im ablaufenden Jahr sehr gut betreut und manche sportliche Erfolge errungen. Ihnen möchte ich meinen Dank und den Dank des Vereins aussprechen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine neue Sparte eingeführt:

Mutter- und Kind-Turnen

montags von 14.30 bis 15.30 Uhr.

Gerda Raab hat - in einer Not-situation - sich spontan bereit erklärt, diese Gruppe zu leiten,

und sie tut dies mit viel Geschick und guten Ideen. Weitere Mitglieder werden in diese Gruppe noch gern aufgenommen!

Im Jahr 1989 haben wir an verschiedenen Sportfesten teilgenommen, wie dem Lohrbirgfest, dem Gaukinderturnfest und - zum ersten Mal - dem Landesturnfest in Wiesbaden am 23.07.1989. Die Kinder konnten zum Teil gute Plazierungen erreichen.

Auch die Kegel- und die Tanzabteilung sowie die Schützen haben sehr schöne Erfolge erzielt. Einzelheiten waren bereits in TSV aktuell veröffentlicht oder werden in dieser Ausgabe bekanntgegeben.

Das Sommerfest war ein großer Erfolg, und unsere Betreuung der Läufer beim DB-Marathon am 22.10.1989 und auch die der Zuschauer wurde wieder allseits gelobt.

Unsere Teilnahme an der Sportstafette zum 40jährigen Jubiläum der Bundesrepublik Deutschland am 12.09.1989 war zwar für uns eine gelungene Veranstaltung, wegen der unzureichenden PR-Arbeit des Deutschen Turnverbandes war jedoch leider in der Öffentlichkeit wenig Resonanz zu spüren.

Leider können wir seit Juni 1989 unser Freizeit-Schwimmen nicht mehr anbieten, weil das Nordwest-Bad geschlossen wurde. Ein Ausweichtermin besteht derzeit



Leichtathletik

montags von 21.00 - 22.00 Uhr im Stadtbad Mitte - leider eine sehr ungünstige Zeit.

Wer an diesem Schwimmen teilnehmen möchte, den bitten wir, sich an Wolfgang Busch, Tel. 512823, oder an Dieter Fella, Telefon 511382, zu wenden. Wir werden dann die Formalitäten regeln.

Abschließend gilt mein Dank allen Vorstandsmitgliedern und allen Damen und Herren, die 1989 in den einzelnen Abteilungen zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder tätig waren.

Ich hoffe und wünsche, daß unser Verein auch im kommenden Jahr weiter wachsen möge und Sie sich bei Sport oder Geselligkeit im Verein weiterhin wohlfühlen. Den Aktiven wünsche ich viele sportliche Erfolge.

Ihnen allen wünsche ich ein

gesegnetes

Weihnachtsfest

und

alles Gute

für das Jahr

1990.

Dieter Fella
1. Vorsitzender



Seit einem Jahr betreue ich jetzt schon die Leichtathletikgruppe für Kinder: dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich vorzustellen.

Mein Name ist Thomas Enders, ich bin 25 Jahre alt und wohne in Frankfurt-Praunheim. Ich studiere Sport und Sozialkunde auf Lehramt an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt. Nach fünf Jahren Jugendarbeit in einem Sportverein wechselte ich 1988 zum TSV Ginnheim.

Als ich die Leichtathletikgruppe übernahm, bestand sie aus acht Kindern zwischen acht und zwölf Jahren. Im Laufe des Jahres wurde unsere Gruppe immer größer und umfaßt heute zwanzig Jungen und Mädchen.

Im Sommer nahmen wir am Gau-Kinderturnfest und am Lohrbergfest mit Erfolg teil. Dank der guten Organisation des TSV Ginnheim war die Verpflegung immer gesichert, und auch der Spaß kam nicht zu kurz.

Das Motto unserer Sportgruppe ist Sport, Spiel und Spaß!

Aufgrund der großen Resonanz können wir einen

weiteren Leichtathletik-Kurs
mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr

anbieten.

Thomas Enders

Damengymnastik



9. Hessisches Landesturnfest vom 19. - 23. Juli 1989 in Wiesbaden

8 Turnerinnen unserer Gymnastik-Abteilung nahmen am 9. Hessischen Landesturnfest in Wiesbaden an der Tücherymnastik bei der Schlußfeier teil. Es waren: Lisa Darmstadt, Renate Dornheim, Eva Grimm, Christa Gröb, Helga Jakob, Christel Münch, Brigitte Stoll und Helga Wolf. Irmgard Kunze, unsere Abteilungsleiterin, die uns das ganze einstudierte, konnte leider nicht mit in Wiesbaden sein, da sie Urlaub hatte.

Hier ein Bericht von Anfang bis Ende.

Mitte Februar fingen wir an, diese Tücherymnastik einzuüben. Einmal in der Woche trafen wir uns zum außerordentlichen Training in der Turnhalle. Außerdem übten wir zweimal mit dem gesamten Turngau Frankfurt, und zwar sonntags in Eschersheim und in Fechenheim, und einmal samstags mit den südhessischen Turngauen in der Walter-Köbel-Halle in Bisselsheim. Mit den Turnerinnen vom benachbarten TV Escherheim übten wir mehrmals in deren Turnhalle. Wir waren also in Sachen Turnfest schwer im Streß. So manches Mal hatten wir gar keine Lust, aber die Mühe hat sich - im nachhinein gesehen - sehr gelohnt. Durch diese gemeinsamen Übungsstunden wurden neue Verbindungen geknüpft und zum Teil alte Verbindungen aufgefrischt.

Unsere Fechenheimer Kolleginnen überraschten uns an einem Trainingssonntag in Eschersheim mit einem genialen Sektfrühstück. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei der lieben Regina vom TV Eschersheim und bei Gudurn Werner von den Fechenheimer Turnerinnen bedanken.

Der Turnfestrummel fing für uns am Mittwoch, dem 19. Juli, erst richtig an. Bei der Generalprobe im Stadion in Wiesbaden trafen sich ungefähr eintausend Turnerinnen aus dem Hessenland bei glühender Hitze. Zwei Stunden lang wurde Einmarsch, richtige Platzierung und natürlich die Tücherymnastik geprobt. Daran anschließend ging ein Teil von uns nach Wiesbaden zur Turnfestleitung in die Rhein-Main-Halle, um Karten für die Schlußfeier zu kaufen, damit unsere Partner auch sehen konnten, was ihre Frauen so zustandebrachten. Nach dem Kartenkauf zogen Lisa Darmstadt, Helga Jakob und Helga Wolf auf den Schloßplatz, wo die Eröffnung stattfand und wir das Turnerleben richtig mitbekamen.

Am Samstag, dem 22. Juli, war noch eine Probe im Stadion angesagt, also mußten wir wieder nach Wiesbaden und wieder schwitzen.

Dann kam der heißersehnte Sonntag. Um 9.00 Uhr trafen wir uns

am Clubhaus in Ginnheim. Mit drei PKW's fuhrten wir mit unseren Partnern nach Wiesbaden, wo um 10.00 Uhr die Schlußfeier beginnen sollte. Bis dahin hatte Petrus ein Einsehen, aber Punkt 10.00 Uhr fing es an zu regnen, und es regnete die ganze Zeit. Wir waren naß wie die Katzen, unsere Haare hingen in Strähnen an uns herab, und unsere schönen Anzüge waren klitschnaß. Lisa setzte sich eine Plastiktüte auf, damit ihre Haare das Styling nicht verloren. Aber was soll's, dabei sein ist alles.

Wir hatten einen donnernden Applaus. Es war so toll, daß es uns allen sehr unter die Haut ging und die Idee geboren wurde: "Das war nicht das letzte Mal, wir machen weiter und fahren 1990 nach Bochum!"

Die Landesturnwartin Bella Voigt bedankte sich bei mir, da wir uns aus unserer Kinderzeit in Ginnheim kennen, und sagte: "Schee, daß die Ginnemer ma wider debei warn, macht weiter".

Es war für uns alle ein sehr schöner und trotz Regen bei der Schlußfeier erfolgreicher, lustiger Tag.

Wir hoffen, daß wir durch diesen Bericht noch mehr Turner und Turnerinnen motivieren können.

**Also macht mit
turnt 1990 mit
in Dortmund/
Bochum**

(27.05. - 03.06.1990).

Auf diesem Wege möchten wir auch unserem Verein recht herzlich danken, daß er es uns ermöglichte, in Wiesbaden dabei zu sein.

Helga Wolf

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am 12.12.1989 um 19.00 Uhr statt.

Wir machen wieder Päckchen.

Irmgard Kunze

Dortmund/Bochum - zwei Städte - ein Deutsches Turnfest

Deutsches Turnfest



Dortmund
Bochum

27.5. bis 3.6.
1990



Neues von der Turnabteilung

Der Oberturnwart berichtet

**Neu im TSV:
Mutter- und Kind-Turnen**
montags von 14.30 - 15.30 Uhr

Immer beliebter wird das Kleinkinderturnen. Uns freut natürlich die rege Teilnahme an den Übungsstunden. Es können aber immer noch Kleinkinder (3- bis 4jährige montags von 15.30 - 16.30 Uhr, 5- bis 6jährige montags 16.30 - 17.30 Uhr) teilnehmen.

In den allgemeinen Turngruppen erwerben die Mädchen und Jungen durch ihr Training Ausdauer, Kondition, Kraft und viel Beweglichkeit - jetzt auch schon im Hinblick auf das Gau-Kinderturnfest 1990. Viele Kinder sind hier aktiv.

Leistungsturnen

Vom Purzelbaum zum Flickflack: In der Gruppe 1 trainieren zehn Mädchen im Alter von 7 - 9 Jahren, in der Gruppe 2 zehn Mädchen im Alter von 10 - 16 Jahren. Ein Jahr üben, üben und abermals üben - ein hartes Stück Arbeit! Aber Erfolge sind sichtbar. Alle Mädchen werden den TSV 1878 Frankfurt-Ginnheim e.V. würdig im Turngau Frankfurt vertreten. Eine kleine Turnerin, die 5 1/2jährige Tanja Jahn, hat am 11.11.1989 schon einen drit-

ten Platz bei den Gau-Kunstturnmeisterschaften erreicht. Im Dezember 1989 wird ein Vergleich der Jugendturnerinnen mit Kleinkarben ausgetragen.

Ebenso gut ist auch der 4. Platz unserer Jungen-Mannschaft im Geräteturnen. Allerdings könnte hier auch ein dritter Rang erturnt werden.

Allen Kindern, ob groß oder klein, möchte ich herzlich danken, daß sie mit so viel Begeisterung, Ausdauer und Freude im TSV Ginnheim turnen.

Auch für 1990 wünsche ich Euch allen viel Spaß und Erfolg beim Turnen.

Allen, die noch nicht dabei sind, rate ich folgendes:

Anschauen, testen, mitmachen, anmelden und weiterempfehlen.

Euer Peter Jahn
(Oberturnwart)

Mein Verein:

TSV 1878
Frankfurt-
Ginnheim
e.V.

Mutter- und Kind-Turnen

Endlich!

Nun können auch unsere Jüngsten beim TSV aktiv werden!

Rund zehn Eineinhalb- bis Dreijährige treffen sich jeden Montag von 14.30 bis 15.30 Uhr gemeinsam mit ihren Mamas oder Papas (bis jetzt zwei an der Zahl) in der Turnhalle, um sich auszutoben.

Spielen und Spaß haben, so könnte man das Motto des

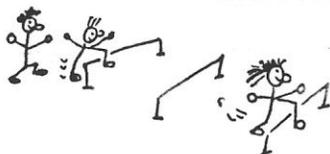
Mutter- und Kind-Turnens

umschreiben. Es sei zwar nicht immer ganz einfach, die Meute unter einen Hut zu bringen,

so die Leiterin Gerda Raab, doch meistens gelänge es ihr doch.

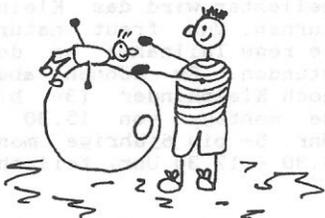


Dann heißt es, über Hindernisse zu laufen oder zu springen, Bänke hinunterzurutschen, Purzelbäume zu schlagen oder Schubkarren zu fahren.



Besonders groß sei das Gejauchze, wenn Bälle mit ins Spiel kommen. Egal ob Tennis- oder Wasserball, sie seien das liebste Spielzeug der Kinder.

Der orangefarbene Riesenball, hinter dem sie sich sogar verstecken können, sei besonders attraktiv. Auf ihm können die Kleinen liegen, stehen oder einen "Flieger machen".

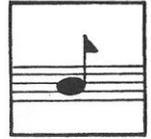


Spielerisch soll die Gruppe ein Rhythmusgefühl entwickeln: Zu Musik wird gelaufen und gehopst; bei Singspielen wird das Bewegen von Händen und Füßen geübt.



In einen großen Dschungel verwandelt sich die Turnhalle, wenn Tiere nachgeahmt werden. Bleibt zu hoffen, daß es in dem Dschungel nie leise wird. Vielleicht gibt es ja noch interessierte "Löwen", "Schlangen", "Affen"..?

Wer Lust hat, einfach mal vorbeischaun!!



Gesangsabteilung

Ihr Ansprechpartner:
Hermann Buchholz / Tel. 528976

Sommerkonzert am Sonntag, 2. Juli 1989

An dem herzlichen Applaus der Besucher unseres Sommerkonzertes 1989 haben wir gemerkt, daß auch dieses Konzert wiederum gefallen hat. Viele der Zuhörer sind schon sozusagen Stammbesucher, und es stimmt uns froh, zu hören, daß es ihnen immer wieder bei uns gefällt und sie gern zu uns kommen.

Der nachstehende Artikel der "Frankfurter Rundschau" (Ausgabe vom 06.07.1989) mag den Erfolg unseres Konzertes verdeutlichen:

"Stolz auf die eigenen Solisten"

Schon Tradition sind die Sommerkonzerte der Gesangsabteilung des Turn- und Sportvereins Ginnheim. Die bei einem Sportverein seltenen musikalischen Ambitionen verdankt der TSV 1878 Professor Klaus Assmann, der nicht nur seit Jahren den gemischten Chor der Abteilung leitet, sondern auch durch seine vielfältige musikalische Tätigkeit immer wieder qualifizierte Künstler nach Ginnheim holt.

Bei diesem Konzert blieb man allerdings unter sich. Mit Stolz vermerkten die TSV-Freunde das

Auftreten von Solistinnen aus den eigenen Reihen. Drei Chormitglieder, Urusla Bisenius (Sopran), Milly Glatthorn (Mezzosopran) und Charlotte Reuter (Alt), sangen Volksweisen und Arien aus bekannten Operetten. Renate Bäuerlein begleitete am Klavier.

Zwischendurch trug Milly Glatthorn Mundartgedichte vor. Den Rahmen des Programms lieferte der Chor mit mehrstimmigen Volks- und Wanderliedersätzen. Das Publikum spendete reichlichen Beifall. Viele Zuhörer sind schon jetzt gespannt auf das Herbstkonzert im September. Dazu sollen wieder Gastsolisten eingeladen werden."

Freundschaftsbesuch

Am 30. September 1989 fuhren wir mit einem gemieteten Bus zu einem Freundschaftsbesuch des Sängerkreises Gütenbach im Schwarzwald. Für uns alle waren die Stunden, die wir zusammen mit den Gütenbachern verlebten, ein unvergeßliches Erlebnis. Viele von uns hatten selbstverständlich den Ehepartner mitgenommen, denn eine solche Fahrt mit einem solch schönen Reisziel wollten wir möglichst gemeinsam genießen. Wir hatten gut daran getan, denn es hat allen ausnahmslos gefallen.

Der nebenstehende Artikel der "Gütenbacher Tageszeitung" gibt das auch deutlich wieder:



"Gemeinsames Liedgut gepflegt"

Sängerkreis empfangt Sangesfreunde aus Frankfurt

Besuch aus dem Hessenland hatte der Gütenbacher Sängerkreis am vergangenen Wochenende. Für ihren zweitägigen Vereinsausflug hatten die Sängerinnen und Sänger des TSV 1878 Frankfurt-Ginnheim Gütenbach gewählt. Durch ein Chormitglied, das seit vielen Jahren ihren Urlaub hier verbrachte, war die Verbindung entstanden.

Nach den begrüßenden Worten des Vorsitzenden Hubert Rombach, die ebenso herzlich vom Vorsitzenden des Gastvereins, Hermann Buchholz, erwidert wurden, entstand zwar nicht der Sängerkretzstreit auf der Wartburg - aber ein bißchen Spannung war zumindest am Anfang bei den jeweiligen Vorträgen zu spüren. Was der Gastverein mit 25 Aktiven, wobei die Frauenstimmen deutlich überwogen, an Darbietungen mit dem sehr engagierten Dirigenten, Professor Klaus Assmann, vortragen, fand den ungeteilten Beifall der Gütenbacher Sangesfreunde. Der Sängerkreis, der teils mit dem gesamten, das heißt gemischten Chor, teils mit reinem Männerchor unter der bewährten Leitung von Ferdinand Scherzinger auftrat, stand dem Bemühen um schönes Liedgut nicht nach.

Im Laufe des Abends, insbesondere nach dem offiziellen Programmteil, rückte man sich nicht

nur optisch etwas näher und beim "babble un schwätze" wurde die Bekanntschaft intensiviert. Ein schön bemalter Teller mit Frankfurter Motiven überreichten die Gäste nebst der herzlichen Einladung zu einem Gegenbesuch. Eine weitere edle Spende darf der Sängerkreis vom Gastdirigenten Professor Assmann erwarten, der sich spontan für die Stiftung von drei Chören entschloß, was natürlich mit freudigem Beifall quittiert wurde. Für die Geschenke und Einladung dankte Vorsitzender Rombach den neuen Sangesfreunden aus dem Hessenland und hatte seinerseits eine Erinnerung an den Schwarzwald in Form einer Jahresuhr mit dem Wunsch, sie möge allen nur frohe und heitere Stunden anzeigen.

Der Chor der Gäste besteht in dieser Formation seit 1984, ehemals bestand ein reiner Männer- und Frauenchor, vereinsmäßig im Turn- und Sportverein Frankfurt-Ginnheim integriert, was man auch heute noch ist. Der Chor in seiner heutigen Zusammensetzung ist auch so ein fester Bestandteil in Ginnheim und gibt jährlich drei bis vier Konzerte. Man ist dabei bestrebt, insbesondere das alte Liedgut zu erhalten und zu pflegen.

Zwischen den einzelnen Auftritten und danach war es das "Tscholi-Trio", das den musikalischen Teil des Abends übernommen hatte und die gute Stimmung noch verstärkte. Nach den frohen und gemütlichen Stunden am Abend machten die Frankfurter Gäste am anderen Morgen dem Gütenbacher Dorfmuseum einen Besuch. Zum an-



schließenden Frühschoppen und Mittagstisch unterhielt das Tscholi-Trio die Gäste bis zur Abfahrt am frühen Nachmittag."

Die Rückfahrt erfolgte am Sonntag, dem 01. Oktober 1989. Nach einer Kaffeepause im Seehotel Achern/Baden trafen wir am frühen Abend wohlbehalten in Ginnheim an.

An dieser Stelle darf ich allen, die mir bei der Vorbereitung und Organisation hilfreich zur Seite standen, herzlich danken.

Unser aller Dank gilt Professor Klaus Assmann, der es sich nicht hat nehmen lassen, mit seiner Gattin in Gütenbach zu erscheinen. Es war uns eine große Freude, daß wir unter seiner Führung einen so schönen Erfolg mit unseren Darbietungen verzeichnen konnten.

**Auftritt am
Freitag, dem
10.11.1989,
in der
Begegnungsstätte
Ginnheim**

Für unsere älteren Ginnheimer Mitbürger gaben wir ein volksümliches Konzert. Die Begegnungsstätte war mit ca. 110 Zuhörern bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Leiterin der Begegnungsstätte, Frau Thiel, begrüßte uns herzlich und führte dabei aus, es sei das erste Mal, daß ein Konzert hier zur Aufführung gelange. Aus dem herzlichen Applaus der Zuhörer war zu spüren, daß unsere Liedvorträge gefallen haben. Ich bin sehr froh, daß der Chor mit fast allen Sänge-

rinnen und aufgetreten ist. In den Pausen zwischen den Auftritten haben wir mit den Zuhörern gesprochen und dabei die Freude gespürt, die wir ihnen bereitet haben. Es war eine Werbung für den TSV Ginnheim!

Wir sind gebeten worden, im nächsten Jahr wieder ein Konzert in der Begegnungsstätte zu geben. Das haben wir natürlich zugesagt.

Ebenso hat uns die Leiterin der Altenbegegnungsstätte im Römer gebeten, dort im nächsten Jahr ein Konzert zu geben. Auch dazu haben wir unsere Zusage gegeben.

Graue Partie (Abteilungsfeier)

Am Samstag, dem 25. November 1989, 19.30 Uhr, haben wir unsere alljährliche abteilungsinterne Jahresfeier (graue Partie) im Vereinshaus des Kleingärtnervereins Ginnheim 1918 e.V. bei gutem Essen und guter Musik gefeiert.

Weihnachtsfeier am Freitag, dem 15.12.1989

Unsere Abteilungs-Weihnachtsfeier findet im Saal B unseres Clubhauses statt. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Zur Erinnerung:

Wir suchen noch sangesfreudige Damen und Herren !!!

Übungsstunden:
freitags von 20.00 - 22.00 Uhr
im Saal B unseres Clubhauses

Karneval-Abteilung

LAMETTA und KONFETTI

Es ist vielleicht ein etwas ungewöhnliches Thema für die Vorweihnachtszeit, aber am 11.11. fiel der offizielle Startschuß zur Kampagne 1989/90. Der "Sommerschlaf" ist vorbei, die Karnevalisten sind wieder äußerst rege und aktiv.

Gilt es doch

6 Großveranstaltungen

vorzubereiten.

Im einzelnen handelt es sich um

- **Senatoren-Empfang**
am Sonntag, 28. Januar 1990
um 10.00 Uhr in Form eines Frührschoppens im Großen Saal unseres Clubhauses, zu dem alle Ginnheimer herzlich eingeladen sind. Der Eintritt ist frei.
- **Fremdensitzung**
am Samstag, 10.02.1990
- **Fremdensitzung**
am Samstag, 17.02.1990
- **Fremdensitzung**
am Freitag, 23.02.1990
- **Kindermaskenball**
am Rosenmontag, 26.02.1990

und d e r Neuheit in Ginnheim, dem

- **ROSENMONTAGSBALL**
am 26.02.1990
Ein Masken- und Kostümball mit Überraschungen und neuer, aber trotzdem "Ginnheim-erprobter" Kapelle.
Es spielen die "RUBINOS"!



Selbstverständlich haben wir uns für diesen Abend einiges einfal- len lassen. Der Rosenmontagsball löst den bisherigen Lumpenball am Fastnacht dienstag ab.

Wie schon eingangs erwähnt, lau- fen die Vorbereitungen auf Hoch- touren. Die Zeit bis Aschermitt- woch ist zwar etwas länger als in der vergangenen Kampagne, aber bei dem, was wir unseren Gästen bieten wollen, reicht das gerade aus.

Wer unsere Fremdensitzungen be- sucht hat, kennt unseren Stan- dard und weiß, wie hoch wir wie- der unser Ziel gesteckt haben.

Das Motto der Kampagne verraten wir noch nicht. Nur so viel, es ist artverwandt mit der Fast- nacht und eröffnet für die Ge- staltung unserer Bühne eine Fülle von Möglichkeiten. Das hat Adi ott, der auch diesmal das Bühnenbild eintworfen hat, weid- lich ausgenutzt. Den Bühnen- bauern unter der Leitung von Hermann Ludwig und Günter Schwarze hat das bei der Realis- sierung schon manchen Schweiß- tropfen gekostet.

Lassen Sie sich überraschen!

Sie kommen doch auch? Die Ginn- heimer Fastnacht ist schließlich der Geheimtip im Frankfurter Raum. Bei uns ist was los! Und wo etwas los ist, darf man nicht fehlen. Da halten wir es mit Olympia:
Dabeisein ist alles!



Vielleicht dürfen wir Ihnen ein bißchen vom

Programm

erraten. Sie sagen es doch bestimmt nicht weiter oder? Schließlich wird ja für alles heutzutage Reklame gemacht und "anfüttern" kann nicht schaden.

Unsere Mädchen in den Mini-, Midi- und Maxi-Garden werden mit schmissigen Garde- und wunderschönen Schautänzen aufwarten. Dafür sorgen die beiden Traineerinnen Carmen Witschel und Silke Kasik sowie die Betreuerinnen Renate Schwarze und Helga Leuchtmann.

Christa Schukart hat trotz verletzungsbedingtem Ausfall (auch im Karneval kommt so etwas vor!) ihre Männer fest im Griff und garantiert, daß beim Auftritt des Männerballetts keine Längeweile aufkommt.

Auch Sitzungspräsident und Programmgestalter Wolfgang Busch steigt wieder in die Bütt, Frau Leureich und Frau Protz, alias Milly Glatthorn und Leni Knopp, sowie Gerd Haag werden nicht fehlen, um nur einige zu nennen. Natürlich ist unser Angebot wesentlich umfangreicher. Es sind ein paar echte Knaller dabei. Das muß auch so sein, denn Sie wissen ja, was Sie erwartet:

**Ein Feuerwerk
der guten Laune!**

Für den Fall, daß Sie jetzt noch keine Karten haben, einfach anrufen: (069) 51 58 65. Robert und Toni Börner helfen bestimmt weiter. Allerdings müßten Sie sich schon den 10. Februar 1990 freihalten, denn die beiden anderen Sitzungen sind längst ausverkauft.

Bleibt noch nachzutragen, auch der 11.11., die Eröffnung der Kampagne, die wir im kleinen Rahmen gefeiert haben, war ein starkes Ereignis. Nicht zuletzt des Starkbiers wegen.

Wenn es so weitergeht, dann steht uns und natürlich auch Ihnen einiges ins Haus.

Eines ist ganz sicher, wir werden Sie nicht enttäuschen.

Die Ginnheimer Fastnacht wird wieder das Top-Ereignis im karnevalistischen Frankfurt.

Zum Schluß wünschen wir in Anlehnung an die Titelzeile dieses Beitrages allen ein frohes Weihnachtsfest.

Ernst Kuhnimhof
Abteilungsleiter

TURNSCHUHE sind für alle Turner in unserer TSV-Turnhalle ganz selbstverständlich ohne

Fragen als richtiges Schuhzeug hier zu tragen.



Kegel-Abteilung

Start in die neue Saison

Seit dem 16./17.09.1989 ist für die Sportkegler/innen die Sommerpause vorbei. Nach den üblichen Vorbereitungstreffen haben die 18 Spieltage für die Clubmannschaften begonnen.

Im Erwachsenenbereich gehen acht 6er-Mannschaften und zwei 4er-Mannschaften an den Start.

Die Zielsetzung ist sicher unterschiedlich, vom Minimalziel - nur nicht absteigen - bis hin zu erhofften Meisterehren mit Aufstieg.

Nach erst sieben Spieltagen ist natürlich noch nicht abzusehen, welche Träume in Erfüllung gehen. Dies melden wir nach dem letzten Spieltag am 31.03./01.04.1990. Wer sich für die Plazierungen nach den einzelnen Spieltagen interessiert, kann dies den entsprechenden Tabellen entnehmen, die im Gang vor den Kegelzimmern aushängen.

Bezirkspokal

Erstmals in dieser Runde mußten sich die Teilnehmer am hessischen Pokal der Vereinsmannschaften im Bezirk qualifizieren. Beide TSV-Mannschaften (Damen und Herren) schafften dies jeweils als zweiter:

Die Damen unter fünf Teilnehmern an einem Doppelspieltag mit Holzwertung hinter der 1. Bundesligamannschaft vom FTV 1860. Die Herren unter elf Mannschaften im K.O.-System nach Siegen gegen die SG West und Blau Gel' Ffm. Im Endspiel waren die Männer vom KV Frankfurt aus der 2. Bundesliga diesmal nicht zu schlagen.

HKBV-Pokal (Hessischer Vereinspokal)

Damen:

Das gleiche schwere Los wie im Vorjahr beim KV Aschaffenburg wurde unserer Vereinsmannschaft wieder beschert. Doch leider blieb die kleine Sensation in diesem Jahr aus. Mit 2422 : 2334 Holz siegte diesmal die Heimmannschaft und unsere Damen konnten nicht in die Runde der besten acht Mannschaften einziehen.

Herren:

Im Heimspiel gegen den starken KSG Heppenheim konnte sich der TSV mit dem tollen Ergebnis von 5335 : 5202 Holz klar durchsetzen.

Beste Einzelspieler:

Stefan Zeeh	962 LP
Vplker Keil	932 LP

Im Viertelfinale beim KV Offenbach gab es gegen die Spieler aus der 2. Bundesliga eine Niederlage. Bei 5253 : 5200 konnten wir jedoch bis 50 Kugeln vor Schluß das Spiel offenhalten.

Beste Einzelspieler:
 Stefan Zeeh 910 LP
 Volker Keil 904 LP
 Gerd Heymanns 904 LP

Ingo Schmieschek
 Abteilungsleiter



Die TSV-Keglerjugend meldet:

Es ist soweit - die Kugel rollt . . .

Die neue Saison 1989/90 hat begonnen

Nach einer hoffentlich schönen Urlaubszeit von allen haben wir im September das Training wieder aufgenommen.

Am Sonntag, dem 10. Oktober, war die erste Standortbestimmung in der noch jungen Saison. Alle vier Jugendmannschaften hatten ihren ersten Einsatz. Oberrodten, Niederwald, Neuenhaßlau und unsere eigenen Bahnen waren die Spielorte.

Die Jugendspielrunden werden in dieser Saison im "Turnierspiel-system" ausgetragen, d.h. sechs Mannschaften einer Liga spielen nach einem ausgelosten Spielschlüssel am selben Tag gemeinsam um die Punkte.



Folgende Plazierungen wurden erreicht:

Hessenliga:

A-Mädchen 3. Platz / 4 Punkte
 (14 - 18 Jahre)

B-Jungen 3. Platz / 4 Punkte
 (10 - 14 Jahre)

Regionalliga:

B-Jug.gemischt 4. Pl. / 3 Punkte
 A-Jungen 4. Pl. / 3 Punkte

Beste Spieler/innen waren bei den 14- bis 18jährigen:

Steffi Fella 409 LP und
 Dirk Müller 398 LP;

bei den 10- bis 14jährigen:

Andreas Lehmann 375 LP und
 Marco Langenbach 337 LP.

Für die kommenden Spieltage wünschen wir allen unseren Jugendlichen viel Holz und gute Plazierungen der Mannschaften.

Jugendtraining:

dienstags von 14.00 - 16.45 Uhr
 sonntags von 9.30 - 12.00 Uhr

Zwei Damen der Dienstagsbetreuung haben leider aufgehört. Anni Wittker und Irmgard Bender beendeten ihre Tätigkeit. Wir danken ihnen für ihren Einsatz im Namen der Keglerjugend.



Tischtennis- Abteilung

Ansprechpartner:
Rainer Knopp / Tel. 53 94 52

Mario Vidovic neuer Vereinsmeister

Herausragendes Ereignis im vergangenen Quartal war die jährlich stattfindende Vereinsmeisterschaft am 2., 5. und 9. September. Erstmals wurde sie zu Beginn der Saison ausgetragen, anstelle des traditionellen Novembertermins.

Außerdem hatten wir, damit der Turniertag nicht zu lange wird, die Einzel- und die Doppelkonkurrenzen an verschiedenen Tagen durchgeführt.

Hinter der Terminverschiebung stand die Überlegung, daß ein intensives Training zur Vorbereitung auf die Vereinsmeisterschaft eine gute Grundlage für einen optimalen Start in die neue Verbandsrunde sein könnte - was auch, die 2. Mannschaft ausgenommen, gelang.

Vereinsmeister der Schüler:

1. Nicolas Schöbel
2. Christian May

Vereinsmeister der Jugendlichen:

1. Rene Schreiber
2. Heiko Brassat

Vereinsmeister im Doppel:

1. Wolfgang Erker / Peter Michel
2. Jens Pfannstiel / Mario Vidovic

Vereinsmeister im Einzel:

1. Mario Vidovic
2. Wolfgang Erker
3. Ralf Grollimund

Mit Inge Kappler konnten wir die entstandene Lücke zur Hälfte schließen. Wir würden uns über die eine oder andere Mithilfe in der Jugendarbeit, besonders dienstags nachmittags, sehr freuen.

Alle Jugendlichen
und alle Kinder
ab 9 Jahren,
die den
Kegelsport
einmal probieren
wollen, sind
herzlich zum
Jugendtraining
eingeladen.

Wir suchen
die deutschen
Meister
von morgen!

In unseren vier Jugendmannschaften können noch Jugendliche mit-spielen.

B-Jugend: Jahrgänge 1976 - 1980
A-Jugend: Jahrgänge 1972 - 1975

Es grüßen Euch die Jugendwarte
Volker Keil, Manfred Kopka und
Frank Thies



Schießsport-Abteilung

Besonders angenehm ist es, wenn man zum Jahresende Bilanz macht und Erfolge aufzählen kann.

Mein Einstieg in der Luftgewehr-Grundklasse 6 war mehr als erfolgreich.

Mit 13 : 3 Punkten waren wir punktgleich mit dem SV Eschersheim auf dem 2. Platz gelandet.

Als Einzelsieger dieser Runde wurde unser

Mark Schmitz

mit einem Durchschnittsergebnis von 343,6 Ringen vom Schießkreis 81 mit einer Urkunde geehrt.

Im Herbst begannen nun die neuen Rundenkämpfe der Saison 89/90. Die bis jetzt durchgeführten Wettkämpfe konnten wir alle gewinnen und führen die Tabelle an!

Anfang November war die Kreismeisterschaft. Wir traten mit sechs Schützen an. Birney Freyer und Mark Schmitz qualifizierten sich als Einzelschützen für die Gaumeisterschaft. Außerdem traten sie zusammen mit Dirk Banleben als Juniorenmannschaft an und erreichten ebenfalls die Qualifikation.

Da ein effektives Training auf unserer provisorischen Schießbahn in der Turnhalle nicht mehr möglich ist, sind wir derzeit im

Bunker in Eschersheim jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr anzutreffen. Sofern die Turnhalle frei ist, bauen wir natürlich weiterhin - nach vorheriger Absprache - zu den bekannten Zeiten am Wochenende unseren Schießstand auf.

Interessenten können sich gern bei der unten angegebenen Telefon-Nummer informieren.

Unsere Weihnachtsfeier findet in diesem Jahr zusammen mit der Karneval-, Tanz- und Wander-Abteilung am

9. Dezember 1989

9. Dezember 1989

im Großen Saal in unserem Clubhaus statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Ich wünsche unseren Schützen und dem Verein weiterhin viel Erfolg, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Werner Öhlinger - Tel. 55 97 09
(Abteilungsleiter)



Aus dem TSV-Fundbüro

In unserem Verein muß es eine ganze Zahl "Kopfloser" geben. Zumindest dann, wenn sie unser Clubhaus verlassen. Wie anders lassen sich sonst die liegengelassenen Mützen und Kappen erklären.

Wenn das tatsächlich der Grund sein sollte, läßt dies vermuten, daß auch Fußgeschädigte oder zumindest Anhänger der FFKK, der "Fuß-Freikörperkultur", in unseren Reihen sind; denn Socken, Sportschuhe und Sandalen nehmen auch einen großen Raum in unserer "Asservatenkammer" ein.

Neuerdings dürfte es auch noch welche geben, bei denen sich der Begriff barfuß nicht auf Füße und Beine beschränkt. Unterwäsche, T-Shirts, Sweatshirts, Anoraks und ähnliches sind ebenfalls reichlich vorhanden. Allerdings, ganz so delikat, wie man angesichts der Unterwäsche glauben könnte, ist die Angelegenheit nun auch wieder nicht, handelt es sich doch vornehmlich um die Dessous von Kindern.

Deshalb, liebe Eltern, sind Sie - und natürlich auch unsere Übungsleiter und die Lehrer - aufgerufen, ein bißchen darauf zu achten, daß Ihre Kinder mit allen Kleidungsstücken wieder zu Hause eintrudeln bzw. vollständig angezogen das Clubhaus verlassen.

Sollte dennoch etwas vergessen werden, dann können Sie sich selbstverständlich an unsere Vorstandsmitglieder wenden, von denen abends meist jemand im Clubhaus anzutreffen ist. Die Palette der bei uns aufbewahrten Fundsachen umfaßt natürlich noch andere Dinge als Kleidungsstücke und Schuhwerk. Tischtennis-Zubehör, Gymnastikmatten, Armreifen, Kämmе, Taschen, Geldbörsen, persönliche Papiere, ja sogar Schulzeugnisse und vieles mehr haben sich im Laufe der Zeit eingefunden.

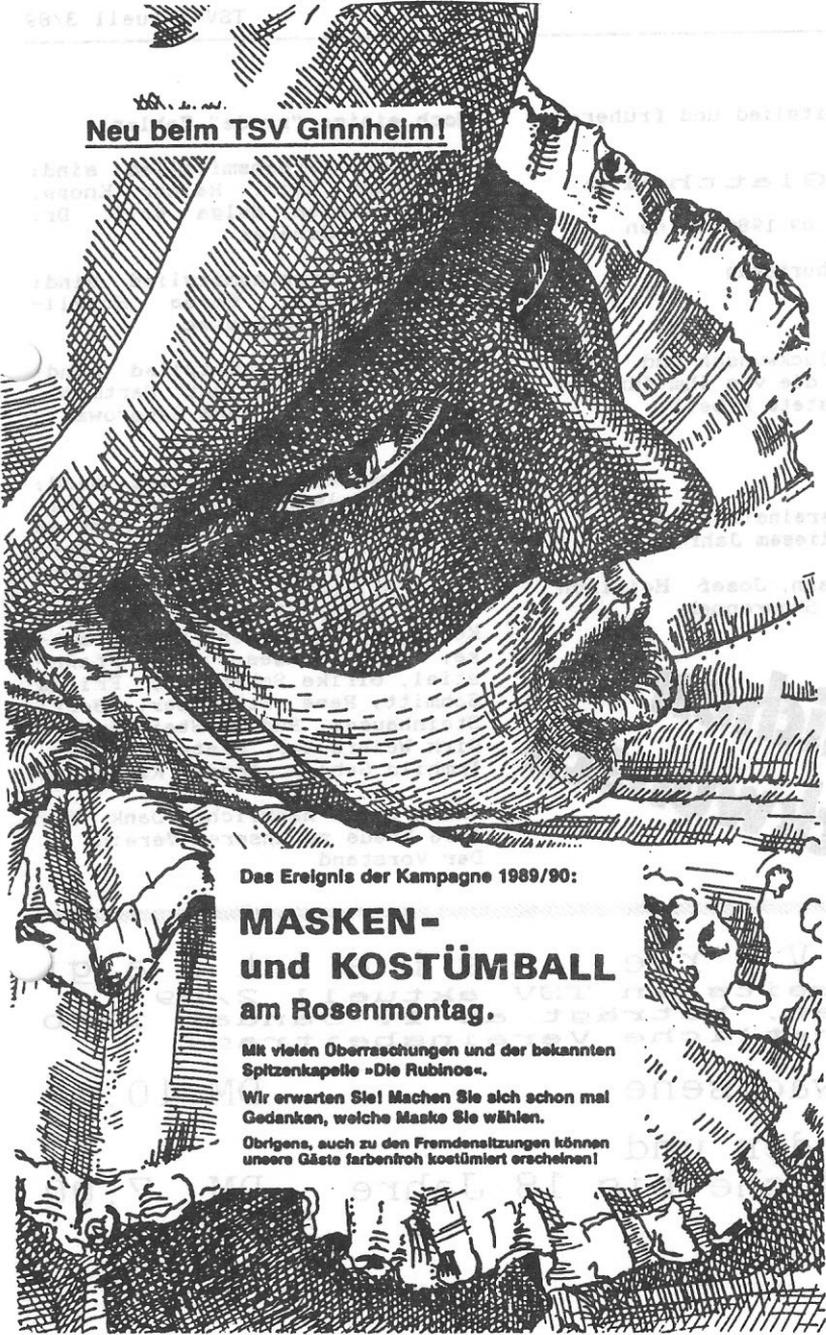
Also nochmals unsere Bitte an alle Turnhallenbenutzer: Beim Verlassen der Turnhalle kurz nachdenken, was man alles dabei hatte. Wem das zu schwer sein sollte, dem hilft vielleicht eine Check-Liste oder gegenseitiges Abfragen mit einem Sportkameraden.

Andernfalls, wenn die Anzahl der Fundsachen weiterhin ansteigen sollte, müßte bei der nächsten Baumaßnahme ein großer Raum als "Klamotten-Lager" eingerichtet werden. Das ginge allerdings zu Lasten der Sportflächen, und das will doch wohl niemand ernsthaft erreichen.

Wir haben schon erwogen, die vier F's in unserem Vereinswappen gegen vier V's auszutauschen, für **Vergessen, Verlieren, Verlegen, Verschlampen.**

Oder bleiben wir doch bei Turnvater Jahns frisch, fromm, fröhlich, frei?

Ernst Kuhnimhof



Neu beim TSV Ginnheim!

Das Ereignis der Kampagne 1989/90:

**MASKEN-
und KOSTÜMBALL
am Rosenmontag.**

Mit vielen Überraschungen und der bekannten
Spitzkapelle »Die Rubinos«.

Wir erwarten Sie! Machen Sie sich schon mal
Gedanken, welche Maske Sie wählen.

Obrigens, auch zu den Fremdenitzungen können
unsere Gäste farbenfroh kostümiert erscheinen!

ROSENMONTAGSBALL

Unser Ehrenmitglied und früherer
Vorsitzende

Erich Glatthorn

konnte am 18.09.1989 seinen

70. Geburtstag

feiern.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die von ihm für den Verein geleistete Arbeit.

Der Vorstand

25jähriges Vereinsjubiläum
feierten in diesem Jahr:

Monika Begemann, Josef Heinisch
und **Theresia Skowronnek**

Noch einige "runde" Zahlen:

35 Jahre Vereinsmitglied sind:
Ferdinand Heil, Rainer Knopp,
Norbert Spieß, Helga Wolf, Dr.
Friedrich Schäfer

30 Jahre Vereinsmitglied sind:
Else Kurandt, Gerda Schell-
bach, Renate Schwarze

20 Jahre Vereinsmitglied sind:
Ingrid Busch, Helmut Hartmann,
Karsten Freyer, Anna Zaborowski,
Ingolf Zoch

10 Jahre Vereinsmitglied sind:
Helmut Balsler, Marianne Bal-
ser, Christoph Burggraf, Florian
Burggraf, Ingeborg Deist, Her-
mann Deist, Erna Ehrhardt, Bet-
tina Gillhaus, Annelie Grune-
wald, Helge Herrmann, Claudia
Keil, Renate Kerber, Hans Klaut-
ke, Anke Menges, Jens Pfann-
stiel, Ulrike Scherling, Frieda
Schmitt, Rene Schreiber, Bertl
Steinhäuser, Rudolf Steinhäuser,
Dirk Weinreuter, Dieter Gehler,
Irmhild Gehler, Annika Kinzinger

Ihnen allen herzlichen Dank für
Ihre Treue zu unserem Verein.
Der Vorstand

**Herzlichen
Glückwunsch**

Neuer Vereinsbeitrag:
Wie bereits in TSV aktuell 2/89
gemeldet, beträgt ab 1. Januar 1990
der monatliche Vereinsbeitrag:

für Erwachsene DM 10,--

für Kinder und
Jugendliche bis 18 Jahre DM 7,00

U n s e r A n g e b o t



T U R N E N

Ihr Ansprechpartner: Peter Jahn - Tel. 5 07 50 89

Mutter- und Kind-Turnen

1 1/2 bis 3 Jahre Montag 14.30 - 15.30 Uhr

Kleinkinder

3- und 4jährige Montag 15.30 - 16.30 Uhr

5- und 6jährige Montag 16.30 - 17.30 Uhr

Jungen

7 - 9 Jahre Donnerstag 15.00 - 16.30 Uhr

10 - 16 Jahre Donnerstag 16.30 - 18.00 Uhr

Geräteturnen Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr

Mädchen

7 - 9 Jahre Freitag 15.00 - 16.00 Uhr

10 - 12 Jahre Freitag 16.00 - 17.00 Uhr

12 - 16 Jahre Freitag 17.00 - 18.00 Uhr

Leistungsturnen Gr. 1 Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Leistungsturnen Gr. 2 Montag 17.30 - 19.30 Uhr

Leistungsturnen Gr. 2 Mittwoch 18.30 - 19.30 Uhr

Leichtathletik Mädchen und Jungen

8 - 12 Jahre Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr

8 - 12 Jahre Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

V O L L E Y B A L L



Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Busch - Tel. 51 28 23

Trainer: Ewald Lorentz

für Jungen

für Männer

(Turnhalle Diesterwegschule)

Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr

Donnerstag 20.00 - 22.00 Uhr



G Y M N A S T I K

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze - Tel. 52 70 27

für Damen	Montag	19.30 - 21.00 Uhr
Jazz-Gymnastik für Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr
Jazz-Gymnastik für Damen	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr

(Jazz-Gymnastik in der Turnhalle Diesterwegschule)

FITNESS- und SKI-GYMNASTIK

Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer - Tel. 51 25 23

für alle	Mittwoch	19.30 - 20.30 Uhr
----------	----------	-------------------

AUSGLEICHSSPORT

Ihr Ansprechpartner: Georg Keppler - Tel. 51 86 64

für Herren	Mittwoch	20.30 - 22.00 Uhr
------------	----------	-------------------



GEMISCHTER C H O R

Ihr Ansprechpartner: Hermann Buchholz - Tel. 52 89 76

Übungsstunde	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr
--------------	---------	-------------------



FREIZEIT-SCHWIMMEN

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Busch - Tel. 51 28 23

Stadtbad Mitte	Montag	21.00 - 22.00 Uhr
----------------	--------	-------------------



S P O R T K E G E L N

Ihr Ansprechpartner: Ingo Schmieschek - Tel. 54 69 54

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.00 - 16.45 Uhr
Kinder und Jugendliche	Sonntag	9.30 - 12.00 Uhr
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr
Damen und Herren	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Clubs	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	9.30 - 13.00 Uhr



SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger - Tel. 55 97 09

Training	Samstag	17.00 - 23.00 Uhr
Training	Sonntag	9.00 - 13.00 Uhr



TANZEN / TC GENNO

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart - Tel. 53 13 85

Formation modern	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr
Breitensport-Tanzen	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr
Freies Training/Breitensp.	Samstag	15.30 - 17.00 Uhr
Formation modern	Samstag	14.00 - 15.30 Uhr



TISCHTENNIS

Ihr Ansprechpartner: Rainer Knopp - Tel. 53 94 52

Kinder bis 13 Jahre	Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr
Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr
Jugendliche ab 13 Jahre	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr
Damen und Herren	Montag	22.00 - 23.00 Uhr
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.30 Uhr
Damen und Herren	Freitag	20.00 - 23.30 Uhr



W A N D E R N

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz - Tel. 5 60 25 07

ca. einmal im Monat;
die Termine werden durch Aushang
bekanntgegeben.



K A R N E V A L

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof - Tel. 53 21 94

Mini-Garde	Montag	18.00 - 19.00 Uhr
Midi-Garde	Montag	19.00 - 20.00 Uhr
Maxi-Garde	Montag	20.00 - 22.00 Uhr
Männerballett	Dienstag	ab 19.30 Uhr
Bühnenbau	Montag	ab 19.00 Uhr

Mein Verein



0004600

Herrn
Günter Schwarze

Ginnh. Ldstr. 122

6000 Frankfurt 50 7